

Zahltag

Ein Szenario für New Hong Kong Story



von Frank A. Grenzel



ZAHLTAG

Ein Szenario für New Hong Kong Story und dessen inoffiziellm Cyberpunk-Setting

Version 0.22 (17.02.2022)

IDEE & TEXTE

Frank A. Grenz

LIZENZ



Die Texte von „Zahltag“ für
New Hong Kong Story stehen unter der Lizenz
[CC BY-NC-ND 3.0 DE](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/)

[New Hong Kong Story](https://www.newhongkongstory.com/) © 2018, Black Mask

Avatare von [Ready Player Me](https://www.readyplayer.me/).
Weitere Illustrationen zur freien Verwendung u.a.
von [pexels.com](https://www.pexels.com/), [pixabay.com](https://www.pixabay.com/) und [unsplash.com](https://www.unsplash.com/)

DISCLAIMER

Alle Namen von Personen, Firmen, Organisationen oder
Gegenständen sind rein fiktiv. Ähnlichkeiten mit echten
Personen, Firmen, Organisationen oder Gegenständen sind
rein zufällig und nicht gewollt.

Die Beschreibung in diesem Szenario sind Teil einer
fiktiven Rollenspielwelt, die keinen Anspruch auf eine
korrekte Wiedergabe der Realität erhebt.



INHALTSVERZEICHNIS

ZAHLTAG.....	4
Die Einleitung.....	4
Der Inhalt.....	4
Das Zusatzmaterial.....	4
Noch etwas in eigener Sache.....	4
DAS SZENARIO.....	5
Der Hintergrund.....	5
Das Missionsziel.....	5
Die Nefery Corporation.....	5
Die Roten Teufel.....	5
Die Nicht-Schauspieler-Charaktere.....	6
Die Hauptrollen.....	6
Chow Kei (Jade Chow).....	6
Die Nebenrollen.....	7
Fong Heun (Lily Fong).....	7
Tang Kwok (Eric Tang).....	8
Script-Hauptrolle.....	9
Yanara Said Nassar.....	9
Die Sprechrollen.....	9
Said Nassar Ayad.....	9
Die Statistinnen.....	10
Die Roten Teufel.....	10
Die Orte.....	11
Hauptquartier der Roten Teufel.....	11
Die Missionsübersicht.....	12
Auftrag annehmen.....	12
Für die Regisseurin: Das Treffen.....	12
Das Missionsziel.....	12
Hintergrundinformationen beschaffen.....	12
Für die Regisseurin: Zusatzinformationen.....	12
Durchführung planen.....	12
Für die Regisseurin: Keine Unterstützung.....	13
Für die Regisseurin: Verhandlungssache.....	13
Plan ausführen.....	13
Für die Regisseurin: Live-Action.....	13
Die Roten Teufel.....	13
Jade Chow.....	13
Lily Fong.....	14
Eric Tang.....	14
Bezahlung abholen.....	14
Erfolg: Jade und Yanara haben überlebt.....	14
Erfolg: Yanara hat überlebt.....	14
Erfolg: Jade hat überlebt.....	14
Misserfolg: Jade und Yanara sind tot.....	14
Misserfolg: Live-Stream.....	15
DIE ROLLEN.....	15
Haupt- & Nebenrollen.....	15
Vermittler:in / Face.....	15
Hacker:in.....	15
Drohnenpilot:in / Fahrer:in / Techniker:in.....	15
Jäger:in.....	15
Killer:in.....	15
Krieger:in.....	15





Zahltag

DIE EINLEITUNG

„Zahltag“ ist eine Abenteueridee für das Rollenspiel **New Hong Kong Story** und dessen inoffiziellem **Cyberpunk Setting**. Es ist exklusiv als Erweiterung für den der Print-Ausgabe des Cyberpunk-Settings beiliegenden Spielplan gedacht.

DER INHALT

„Zahltag“ beinhaltet eine ausführliche Missionsbeschreibung für eine Gruppe von Cyberpunk-Söldnerinnen, Werte für NSCs, sowie fertig ausgefüllte Rollenbögen als Zusatzmaterial.

Die meisten der im Szenario enthaltenen Informationen sind für die Regisseurin gedacht. Diese sollte entscheiden, welche sie davon an die Schauspielerinnen weiter gibt.

Zwar ist es sicherlich nicht verkehrt, wenn die Schauspielerinnen vor Drehbeginn auch schon mal einen Blick ins Drehbuch geworfen haben, aber insbesondere das Kapitel „Die Missionsübersicht“ sollten sie überspringen, wenn sie sich einen Teil der Überraschungen bewahren wollen.

DAS ZUSATZMATERIAL

Neben diesem Heft mit allen Beschreibungen und Hintergründen besteht das Szenario noch aus:

- Dem inoffiziellen Cyberpunk-Setting.
- Dem Spielplan, welcher der gedruckten Ausgabe des Cyberpunk-Settings beiliegt.
- Den Avataren und Token für die NSCs dieses Szenarios für VTT-Spielrunden oder zum Ausdrucken.
- Den PDFs mit allen vorgefertigten Cyberpunk-Rollenbögen, die mit diesem Szenario verwendet werden können.
- Den Avataren und Token für die vorgefertigten Cyberpunk-Rollenbögen für VTT-Spielrunden oder zum Ausdrucken.

NOCH ETWAS IN EIGENER SACHE

Ich verzichte in diesem PDF weitestgehend auf eine Genderisierung und verwende stattdessen vorwiegend das generische Femininum. Dies ist von mir weder wertend noch diskriminierend gegenüber weiblichen, männlichen oder diversen Spieler:innen gemeint, sondern soll lediglich dem besseren Lesefluss dienlich sein.

Und selbstverständlich steht es jedem (Schau-)Spieler und jeder (Schau-)Spielerin frei, das Geschlecht bei der Wahl seiner oder ihrer Rolle selbst festzulegen. Dafür wird in den vorgefertigten Cyberpunk-Rollenbögen auch für jede Rolle sowohl eine männliche, als auch eine weibliche Variante zur Verfügung gestellt.



Das Szenario

DER HINTERGRUND

Said Nassar Ayad ist der Regionalgeschäftsführer der Nefery Corporation in Hong Kong. Er gilt als konservativer Hardliner, der eine Null-Toleranz-Politik gegen alle Kritiker und Konkurrenten seines Arbeitgebers fährt. Als seine Tochter Yanara von den Roten Teufeln entführt, für ihre Freilassung Lösegeld und der Rückzug der Nefery Corporation aus Hong Kong gefordert wird, steht es für Said daher auch außer Frage mit den Entführerinnen zu verhandeln oder gar auf ihre Forderungen einzugehen. An dieser Einstellung ändert sich auch nichts, als die Entführerinnen ihm ein Ultimatum stellen und damit drohen, Yanara in einem Live-Stream zu töten. Said ist jedoch auch bewusst, dass seine Haltung und die daraus resultierenden Konsequenzen ein schlechtes Bild auf ihn werfen würden. Im schlimmsten Fall könnte das Ansehen des Konzerns darunter leiden und die Aktien an Wert verlieren - was zweifellos zu ungewollten personellen Umstrukturierungen führen würde. Kurz gesagt, schlechte Publicity könnte ihm den Job kosten.

Daher entschließt sich Said dazu, eine Gruppe von Söldnerinnen anzuheuern, die das Problem aus der Welt schaffen sollen. Diese sollen seine Tochter befreien und ihm den Kopf der Anführerin der Roten Teufel liefern. Und sollten sie den Auftrag vermasseln, hat Said auch gleich einen passenden Sündenbock, auf den er die Schuld an dem Debakel schieben kann.

DAS MISSIONSZIEL

Yanara soll befreit und lebend zu ihrem Vater zurück gebracht werden. Die Anführerin der Roten Teufel muss entweder lebend zu Said gebracht oder eliminiert und medienwirksame Beweise dafür geliefert werden. Kollateralschäden spielen keine Rolle – darum soll ich im Zweifelsfall die Versicherung kümmern.

DIE NEFERY CORPORATION

Die aus Nordafrika stammende Nefery Corporation konnte sich mit der Massenproduktion von Nahrungsmitteln einen Platz unter den einflussreichsten Konzernen der Welt erkämpfen und ist Mitglied der Global Business Administration. Ursprünglich im Bereich Medizin und Genforschung zu Hause, nutzte Nefery ihr Wissen zur Erschaffung genmanipulierter Tiere und Pflanzen, die dem veränderten Klima angepasst waren und gleichzeitig höhere Erträge lieferten.

In Hong Kong betreibt Nefery mehrere Meeresfarmen und Reisplantagen, die in Konkurrenz zu African BioTec und der in Tsuen Wan beheimateten Xoa-Chi SeaFood stehen.

DIE ROTEN TEUFEL

Die Roten Teufel sind eine aus Hong Kong stammende Gruppe, die sich selbst als militante Anarchistinnen sehen. Ihr erklärtes Ziel ist die „Säuberung“ Hong Kongs von allen ausländischen Einflüssen und Firmen. Zur Erreichung dieses Ziels schrecken die Roten Teufel auch nicht vor Entführungen und gezielten Anschlägen zurück – so lange sie davon überzeugt sind, damit keinen Einheimischen zu schaden. Wer für ausländische Firmen arbeitet ist in ihren Augen natürlich ein Kollaborateur und deren Tod als Kollateralschaden akzeptabel.



DIE NICHT-SCHAUSPIELER-CHARAKTERE

DIE HAUPTROLLEN

CHOW KEI (JADE CHOW)

Anführerin der Roten Teufel



Chow Kei (Jade Chow) ist die 37-jährige Gründerin und Anführerin der Roten Teufel. Als Kind hat Jade miterlebt, wie ihre Eltern als Bauern durch die Nefery Corporation ruiniert wurden. Hoch verschuldet und ohne Aussicht auf Besserung sahen sie für ihre Tochter nur einen Ausweg. Jade wurde an TCT Cybernetics „verkauft“ – TCT tilgte alle Schulden und versprach, sich gut um Jade zu kümmern. Tatsächlich hatte ein Test ergeben, dass Jades genetische Struktur eine herausragende Cyberware-Kompatibilität aufwies. Das machte sie zur idealen Testperson für TCT Cybernetics. So musste das junge Mädchen miterleben, wie ihr – ohne medizinische Notwendigkeit – Arme und Beine amputiert, Organe entnommen und durch künstliche Systeme ersetzt wurden. Das Wissen, dass dieses Trauma und die seelischen und körperlichen Schmerzen, dazu beigetragen haben, dass Cyberware heute problemloser von Menschen genutzt werden kann, ist kein wirklicher Trost für sie. Jedoch gab Jade nicht ihren Eltern die Schuld für das, was man mit und aus ihr gemacht hatte, sondern den ausländischen Konzernen. - Der Beginn eines

ihr weiteres Leben bestimmenden Hasses und einem leidenschaftlichen Kampf.

Vor drei Jahren gelang Jade die Flucht aus den Forschungslaboren von TCT. Sie tauchte zunächst in Kowloon City unter, scharte Anhängerinnen und Anhänger um sich und erklärte den ausländischen Konzernen in Hong Kong den Krieg. Seitdem führen die Roten Teufel unter ihrem Kommando einen Guerillakrieg gegen diese Konzerne.

Jade ist eine hervorragende „Gun-Fu“-Kämpferin, die ihre Cyberware gekonnt einzusetzen weiß (Sprunghydraulik, Nagelklingen). Auf größere Distanz verwendet sie die Maschinenpistole aus ihrem rechten Cyberarm, kommt sie näher, heizt sie ihren Gegnern gerne mit dem Flammenwerfer aus ihrem linken Cyberarm ein. Hat sie sich dann bis in Nahkampfreichweite herangearbeitet, kommen ihre Nagelklingen zu Einsatz, denen sie mit den verstärkten Antrieben eine ordentliche Schlagkraft verleiht. Die Polymere Panzerung schützt sie darüber hinaus dabei vor Treffern.

Alle Attribute	Stufe 7
Alle Fertigkeiten (außer Kampf)	Stufe 1
Angriffswert	12
Verteidigungswert (2 Extra-Verteidigungen)	10
Maximale Trefferpunkte	150
Initiative	1W10 + 7
Maximale Anzahl von Aktionen pro Runde	4
Waffenloser Schaden (leicht)	14
Waffenloser Schaden (mittel, -1 Angriffswert)	18
Waffenloser Schaden (schwer, -2 Angriffswert)	29
Schadensbonus mit Nahkampfwaffe	+ 3
Messer (kleine Klingenwaffe, A, MA, W)	8
Schadensbonus mit Fernkampfwaffe	+ 3
Mittelschwere Pistole (Smartlink, GB)	14
Waffenhalterungen (Cyberarme)	
Maschinenpistole (Smartlink, FS, R)	16
Flammenwerfer (Fernkampf, kleines Feuer, H)	8
Vorteile	
Abgehärtet	
Rückblende (1x/Filmsession)	
Cyberware	
Cyberarme mit Cyberhänden (Nagelklingen, Polymere Panzerung, Verstärkter Antrieb, Waffenhalterungen)	
Cyberbeine mit Cyberfüßen (Hochleistungsantrieb, Impulsgeber, Sprunghydraulik mit Dämpfern)	
Sonstiges	
AR-Brille mit Smartlink, alle Fernkampfwaffen mit Smartlink	



DIE NEBENROLLEN

FONG HEUN (LILY FONG)

1st Lieutenant der Roten Teufel



Dass Fong Heun (Lily Fong) mit ihren 24 Jahren bereits zum 1st Lieutenant der Roten Teufel und damit zu Jades Stellvertreterin aufgestiegen ist, hat sie nicht zuletzt ihrer besonderen Beziehung zur Anführerin der Roten Teufel zu verdanken. Für Lily war es Liebe auf den ersten Blick, als sie Jade das erste Mal bei einer ihrer flammenden Reden für ein freies und unabhängiges Hong Kong gesehen hatte. Die Leidenschaft, mit der die Anführerin der Roten Teufel um Mitstreiterinnen geworben hatte, hat etwas in Lily geweckt. Sie brach ihr Studium ab und schloss sich den Roten Teufeln an.

Es brauchte eine Weile, bis Lily den Mut aufbringen konnte, Jade ihre Gefühle zu offenbaren. Zu ihrer großen Überraschung erwiderte Jade diese Gefühle und so sind die beiden seit fast zwei Jahren auch „privat“ ein Paar.

Bevor Lily sich den Roten Teufeln angeschlossen hat, hatte sie Elektronik und Informatik studiert. Sie kennt sich mit Computern (Hacken) und Drohnen aus.

Lily bevorzugt es ihre Kämpfe aus der Deckung heraus mit ihren Drohnen zu führen. Wenn klar ist, dass der Gegner in der Überzahl ist, ist der Granatwerfer das Mittel ihrer Wahl, um das Machtverhältnis zu ihren Gunsten zu verschieben. Einem Nahkampf versucht sie, wenn möglich, aus dem Weg zu gehen.

Sie liebt schnelle Motorräder. Wenn sie mit diesen auf den Highways richtig Gas geben kann, gibt ihr das ein Gefühl von Freiheit, dass sie alle Sorgen vergessen lässt.

Alle Attribute	Stufe 6
Alle Fertigkeiten (außer Kampf)	Stufe 1
Angriffswert	10
Verteidigungswert (1 Extra-Verteidigung)	10
Maximale Trefferpunkte	100
Initiative	1W10 + 6
Maximale Anzahl von Aktionen pro Runde	3
Waffenloser Schaden (leicht)	12
Waffenloser Schaden (mittel, -1 Angriffswert)	16
Waffenloser Schaden (schwer, -2 Angriffswert)	25
Schadensbonus mit Nahkampfwaffe	+ 3
Schlagstock mit Elektroschocker (A)	8
Schadensbonus mit Fernkampfwaffe	+ 3
Sturmgewehr (Smartlink, FS, ZH)	20
Granatwerfer (Smartlink, A, ZH)	30
Schallgewehr (Smartlink, A, ZH)	speziell
Vorteil	
Bulletproof (1x/Filmsession)	
Cyberware	
Cyberaugen (Blitzkompensator, NightVision, Smartlink)	
Sonstiges	
Alle Fernkampfwaffen mit Smartlink	
Diverse Drohnen	



TANG KWOK (ERIC TANG)

2nd Lieutenant der Roten Teufel



Der 42-jährige Tang Kwok (Eric Tang) war Jades erster Mitstreiter, noch bevor sich die Gruppe die Roten Teufel nannte. Er half ihr nach ihrer Flucht aus den Laboren von TCT Cybernetics und organisierte alles, was sie zum Überleben brauchten. Auch wenn er es nie öffentlich zugeben würde, dass Lily auf Grund ihrer Beziehung zu Jade in der Hierarchie über ihm steht, ärgert ihn. Aber so lange es dem Kampf für „die Sache“ nicht im Wege steht, ist er bereit diese Ungerechtigkeit zu tolerieren.

Im Gegensatz zur leidenschaftlichen Jade und ungestümen Lily ist Eric eher der ruhige und in sich gekehrte Typ. Vor seinem Kampf für ein freies Hong Kong war Eric ein Künstler – ein Maler – bis seine Bilder verboten wurden. Sie wurden als Aufruf zur Gewalt und zum Kampf gegen Konzerne gesehen. Danach hat sich Eric dazu entschlossen, dieser Einschätzung auch einen Beweis zu liefern. Daher gestaltet er seitdem auch die Flugblätter und Flyer der Roten Teufel.

Auch in den hitzigsten Gefechten bleibt Eric stets ruhig und gelassen. Hektik ist für ihn ein Fremdwort. Seine Prämisse lautet „Ein Schuss, ein Treffer“. Daher sucht er sich gerne Positionen, von denen aus er seine Gegner auf lange Distanz mit seinem Scharfschützengewehr ausschalten kann. Wenn er dann für einen Schuss mal länger warten muss, ist das auch kein Problem. Aber auch in einer direkten Konfrontation lässt sich Eric nicht aus der Ruhe bringen und greift dann zur Schrotflinte.

Er hat zwar nicht den Wunsch zu sterben, aber wenn es ein Tod als Märtyrer im Kampf für die Sache ist, hat er auch keine Angst davor.

Alle Attribute	Stufe 6
Alle Fertigkeiten (außer Kampf)	Stufe 1
Angriffswert	10
Verteidigungswert (1 Extra-Verteidigung)	10
Maximale Trefferpunkte	100
Initiative	1W10 +6
Maximale Anzahl von Aktionen pro Runde	3
Waffenloser Schaden (leicht)	12
Waffenloser Schaden (mittel, -1 Angriffswert)	16
Waffenloser Schaden (schwer, -2 Angriffswert)	25
Schadensbonus mit Nahkampfwaffe	+3
Messer (kleine Klingewaffe, A, MA, W)	8
Schadensbonus mit Fernkampfwaffe	+3
Schrotflinte (Smartlink, Rückstoßkompensator, A, ZH,)	22
Scharfschützengewehr (Smartlink, A, ZH)	34
Mikrowellen-Gewehr (Smartlink, A, MS 6, ZH)	22
Vorteil	
Cooler Explosionen (1x/Film-session)	
Cyberware	
Cyberaugen (NightVision, Smartlink, Zoom)	
Sonstiges	
Alle Fernkampfwaffen mit Smartlink	



SCRIPT-HAUPTROLLE

YANARA SAID NASSAR

Tochter von Said Nassar Ayad



Yanara Said Nassar ist 16 Jahre alt und die Tochter von Said Nassar Ayad. Sie ist neugierig, wissbegierig und ein klein wenig aufmüpfig – ein typischer Teenager also. Yanara mag Sport und liebt Hong Kong – am Wochenende hängt sie gerne mit ihren Freundinnen und Freunden in den Bergen von Sai Wan ab und genießt von dort den Ausblick über die Stadt und den Hafen.

Alle Attribute	Stufe 5
Alle Fertigkeiten (außer Kampf)	Stufe 1
Angriffswert (kritischer Treffer gibt Schaden +5)	8
Verteidigungswert (keine kritische Parade möglich)	8
Maximale Trefferpunkte	60
Initiative	1W10 +5
Maximale Anzahl von Aktionen pro Runde	2
Waffenloser Schaden (leicht)	12
Waffenloser Schaden (mittel, -1 Angriffswert)	16
Waffenloser Schaden (schwer, -2 Angriffswert)	19
Schadensbonus mit Nahkampfwaffe	+2
Schadensbonus mit Fernkampfwaffe	+2
Vorteil	
Drahtseilaktion (2x/Filmsession)	

DIE SPRECHROLLEN

SAID NASSAR AYAD

Regionalgeschäftsführer der Nefery Corporation



Said Nassar Ayad stammt aus ärmlichen Verhältnissen. Sein Vater war ebenso ein Bauer, wie schon dessen Vater. Umso dankbarer war Said, als er einen Job bei der Nefery Corporation bekam. Dort konnte sich der intelligente junge Man langsam aber stetig die Karriereleiter nach oben arbeiten.

Heute ist Said 46 Jahre alt und leitet die Geschäfte des Konzerns, dem er alles verdankt, in Hong Kong. Neben seiner Tochter hat er noch einen 19-jährigen Sohn, der an der Nefery Universität in Kairo Meeresbiologie studiert.

Alle Attribute	Stufe 5
Alle Fertigkeiten (außer Kampf)	Stufe 1
Angriffswert (kritischer Treffer gibt Schaden +5)	8
Verteidigungswert (keine kritische Parade möglich)	8
Maximale Trefferpunkte	42
Initiative	1W10 +5
Maximale Anzahl von Aktionen pro Runde	1
Waffenloser Schaden (leicht)	10
Waffenloser Schaden (mittel, -1 Angriffswert)	13
Waffenloser Schaden (schwer, -2 Angriffswert)	15
Schadensbonus mit Nahkampfwaffe	+2
Schadensbonus mit Fernkampfwaffe	+2



DIE STATISTINEN

DIE ROTEN TEUFEL

Die Straßengang der Roten Teufel hat gut 50 aktive Mitglieder. Allen gemein ist die Überzeugung, dass Hong Kong von ausländischen Konzernen unterdrückt und seiner eigenen Identität beraubt wird.



Das Erkennungszeichen der Roten Teufel ist die namensgebende Maske, die sie während ihre Anschläge und auf Veranstaltungen tragen. In der Öffentlichkeit kennt daher auch niemand die Gesichter ihrer Mitglieder – außer denen des Führungstrios Jade, Lily und Eric.

Die Männer und Frauen der Roten Teufel entstammen hauptsächlich der Unterschicht Hong Kongs. Sie sind keine ausgebildeten Kämpfer und ihre Erfahrung im Umgang mit Waffen kann man höchstens als rudimentär bezeichnen. Was sie dennoch so gefährlich macht, ist ihre Überzeugung.

Die Roten Teufel kämpfen nicht für Geld, sondern aus Überzeugung und dafür sind sie auch bereit, ihr Leben zu geben. In der Vergangenheit sind sie immer wieder durch Anschläge in Kwun Tong in den Nachrichten gewesen und haben sich damit auch einen gewissen Namen bei den Konzernen in Hong Kong gemacht. Mit der Entführung von Yanara Said Nassar wollen sie die nächste Stufe in ihrem „Freiheitskampf“ einleiten.

Alle Attribute	Stufe 4
Alle Fertigkeiten (außer Kampf)	Stufe 1
Angriffswert (kritischer Treffer gibt Schaden + 5)	8
Verteidigungswert (hier Angriffsbonus für Gegner)	(-2)
Maximale Trefferpunkte	30
Initiative	1W10 +4
Maximale Anzahl von Aktionen pro Runde	1
Waffenloser Schaden (leicht)	8
Waffenloser Schaden (mittel, -1 Angriffswert)	11
Schadensbonus mit Nahkampfwaffe	+2
Schadensbonus mit Fernkampfwaffe	+2



DIE ORTE

HAUPTQUARTIER DER ROTEN TEUFEL

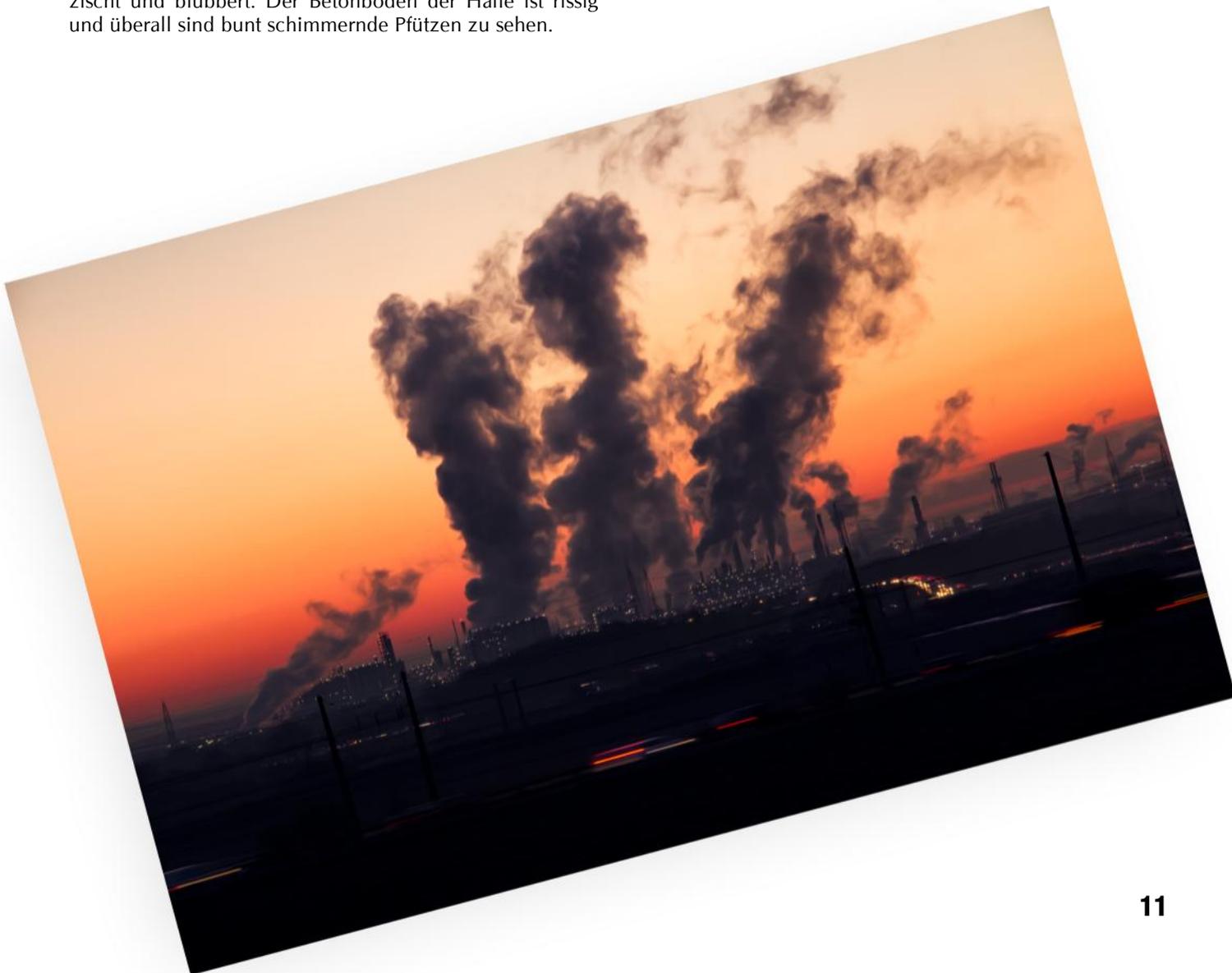
Das Hauptquartier der Roten Teufel befindet sich in einer alten Chemiefabrik in Kwun Tong. Diese ist Teil einer stillgelegten Erdölraffinerie in der Nähe zum Hafen.

Die Fabrik wurde bereits für einigen Jahren geschlossen und dem langsamen Zerfall Preis gegeben. Giftige Dämpfe und ätzende Säuren haben deutlich ihre Spuren auf den Böden und an den Wänden hinterlassen. Niemand interessiert sich für dieses alte Bauwerk oder das Grundstück, auf dem es steht – zumindest niemand außer den Roten Teufeln. Für diese ist es der ideale Unterschlupf. Hier kommt nie eine Streife von CTS vorbei.

Ein übler beißender Gestank hängt in der Luft, wenn man das Gebäude betritt. Die Augen tränen und der Hals fängt an zu kratzen. Dicke Schwaden steigen dampfend aus den immer noch nicht ganz leeren Tanks auf, in denen es leise zischt und blubbert. Der Betonboden der Halle ist rissig und überall sind bunt schimmernde Pfützen zu sehen.

#	Beschreibung
1	Lager für Waffen und Sprengstoffe
2	Werkstatt
3	Alte Produktionshalle
4	Unterkunft von Eric
5	Unterkunft von Jade und Lily
6	Besprechungs- und Planungsraum
7	Chemische Abfälle
8	Frachtcontainer

Der Spielplan für die Fabrik – in der auch der Showdown des Szenarios stattfindet – befindet sich in der [gedruckten Ausgabe des Cyberpunk-Settings](#) für New Hong Kong Story.





DIE MISSIONSÜBERSICHT

Die nachfolgende Missionsübersicht beschreibt die einzelnen Phasen und mögliche Szenen des Abenteuers. Sie soll der Regisseurin als Hilfe und Anregung für die Ausgestaltung der verschiedenen Szenen innerhalb des Szenarios dienen. Nicht alles, was hier beschrieben wird, wird später auch im fertigen Film Verwendung finden (können). Und umgekehrt wird die Regisseurin hier auch nicht für jeden erdenklichen Einfall der Schauspielerinnen eine passende Antwort finden. Die Regisseurin wird also während des Drehs immer wieder improvisieren müssen, um auf die Ideen der Schauspielerinnen einzugehen und den Verlauf der Handlung zu beeinflussen. Gleichzeitig sollte sie den Schauspielerinnen aber auch die Möglichkeit geben, diese Ideen – mit den sich daraus für die Handlung ergebenden Konsequenzen – umsetzen zu können.

AUFTRAG ANNEHMEN

Said Nassar Ayad verzichtet auf übertriebene Höflichkeiten und kommt sofort zur Sache. Die Roten Teufel haben seine Tochter entführt und fordern für ihre Freilassung nicht nur ein stattliches Lösegeld, sondern auch den Rückzug der Nefery Corporation aus Hong Kong.

Nachdem Said nicht auf die Forderungen eingehen wollte – tatsächlich hat er den Entführern erklärt, dass er erst mit dem Konzernvorstand reden muss, was er jedoch nie vor hatte – haben diese ihm ein Ultimatum gestellt: Sollte er nicht innerhalb von 48 Stunden das Lösegeld bezahlen und eine öffentliche Rückzugserklärung im Namen der Nefery Corporation abgeben, wird seine Tochter vor laufenden Kameras in einem Live-Stream hingerichtet und dem Konzern dafür die Schuld gegeben.

Neben einer entsprechenden Bezahlung stellt Said den Söldnerinnen auch ein Spesenkonto bereit, welches sie für die Erfüllung ihrer Mission verwenden können. Geld spielt bei diesem Auftrag keine Rolle.

FÜR DIE REGISSEURIN: DAS TREFFEN

Die Regisseurin kann den Schauspielerinnen über eine Kontaktperson die Informationen zu ihrem Auftrag zukommen lassen oder das Treffen zwischen Ihnen und Said in einer Szene im „Room 54“ ausspielen lassen. Das gibt den Schauspielerinnen die Möglichkeit sich in ihre Rollen hinein zu finden. Beim „Room 54“ handelt es sich um einen Nachtclub in Wan Chai, der als Treffpunkt für Söldner und Auftraggeber in Hongkong bekannt ist und als eine Art „neutraler Boden“ gilt. Hier kann man sich darauf verlassen, dass Gespräche nicht belauscht und Treffen diskret behandelt werden und die Drinks nicht übermäßig gepanscht sind.

Weitere Informationen zum „Room 54“ und Grundrisse sind in den [Downloads für New Hong Kong Story](#) oder auf [DriveThruRPG](#) zu finden.

DAS MISSIONSZIEL

Saids Tochter Yanara Said Nassar soll befreit und lebend – möglichst unverletzt – an ihren Vater übergeben werden. Said macht klar, dass dieser Teil der Mission zwar nicht unwichtig, aber auch nicht entscheidend ist.

Stattdessen ist das Primärziel der Mission Jade Chow. Said verlangt den Kopf der Anführerin der Roten Teufel. Im Idealfall sollte Jade überleben, um befragt und medienwirksam zur Verantwortung gezogen – sprich: hingerichtet – werden zu können.

Und unter keinen Umständen dürfen Bilder von Yanara oder dem angedrohte Live-Stream an die Öffentlichkeit gelangen.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN BESCHAFFEN

Haben die Söldnerinnen eine Jägerin in ihrer Gruppe, können sie deren Kontakte und Verbindungen nutzen, um heraus zu finden, wo sich das Hauptquartier der Roten Teufel befindet. Ohne eine Jägerin könnte auch die Vermittlerin der Gruppe ihre Kontakte nutzen und ein paar Gefallen einlösen. Und schließlich bestände auch noch die Möglichkeit mit Hilfe einer Hackerin an die benötigten Informationen zu kommen. Diese könnte eine Rastersuche durchführen und Sicherheitskameras anzapfen, um das Hauptquartier zu lokalisieren.

Für das Face der Gruppe gäbe es sogar die Chance, sich verdeckt bei den Roten Teufeln einzuschleichen. Auf Grund des kurzen Zeitfensters müsste das natürlich sehr schnell gehen – vielleicht indem Jade bei einer öffentlichen Kundgebung angesprochen und davon überzeugt wird, das Face direkt ins Hauptquartier mitzunehmen.

FÜR DIE REGISSEURIN: ZUSATZINFORMATIONEN

Neben dem Standort des Hauptquartiers in Kwun Tong können die Söldnerinnen auch die kompletten Grundrisse der Fabrik beschaffen und mit wie vielen Gegnern sie es zu tun bekommen werden. Jade, Lily und Eric werden sich mit großer Sicherheit in der Fabrik aufhalten, ebenso einige Mitglieder der Roten Teufel (die Regisseurin sollte 3 bis 5 Statistinnen pro Söldnerin einplanen).

DURCHFÜHRUNG PLANEN

Die Befreiung von Yanara und Festnahme/Tötung von Jade lässt sich auf ganz unterschiedliche Arten umsetzen. Hier kommt es ganz auf die Zusammensetzung der Gruppe und die Ideen der Schauspielerinnen an.

Konnten die Söldnerinnen ein Face bei den Roten Teufeln einschleusen, kann dieses wichtige Informationen über Anzahl der Gegner, deren Ausrüstung und den Standort von Yanara liefern.

Sowohl Hackerin, als auch Technikerin sind in der Lage dafür zu sorgen, dass das Hauptquartier der Roten Teufel von der Außenwelt abgeschnitten wird. Dadurch sollte



verhindert werden, dass die Hinrichtung von Yanara übertragen werden kann – und dadurch mit etwas Glück verzögert und ganz verhindert wird. Beide Rollen wären auch in der Lage, Überwachungskameras in der Fabrik und auf dem Außengelände anzuzapfen. Ebenfalls zum Ausspionieren der Lage wäre die Drohnenpilotin mit ihrer Ausrüstung geeignet.

FÜR DIE REGISSEURIN: KEINE UNTERSTÜTZUNG

Zum Zeitpunkt des Zugriffs befinden sich nicht alle Mitglieder der Roten Teufel im Hauptquartier (siehe „Hintergrund beschaffen: Zusatzinformationen“). Wenn die Söldnerinnen die Kommunikation nicht verhindern, können die Roten Teufel Verstärkung anfordern, was effektiv zu einer zweiten Welle von Statistinnen führen würde.

Die Söldnerinnen könnten sich für einen Frontalangriff oder Anschleichen entscheiden.

Bei einem Frontalangriff könnte die Fahrerin mit einem geeigneten Fahrzeug – ein kleiner Radpanzer oder ein von der Technikerin präparierter Van – durch das Tor der Halle brechen und dabei gleich die ersten Statistinnen aus dem Weg räumen. Ein solches Vorgehen dürfte zum Kampf mit allen anwesenden Gegnern führen.

Entscheiden sich die Söldnerinnen fürs Anschleichen, könnten sie unbemerkt in die Fabrik eindringen und dort einige Statistinnen ausschalten, bevor sie entdeckt werden und der große Kampf beginnt. Vielleicht haben sie zu diesem Zeitpunkt auch schon Yanara befreien können.

Egal für welchen Weg sich die Söldnerinnen entscheiden, die Drohnenpilotin kann in beiden Fällen hilfreich zur Seite stehen.

FÜR DIE REGISSEURIN: VERHANDLUNGSSACHE

Eine von sich überzeugte Vermittlerin könnte eine friedliche Lösung anstreben. Es wäre sicherlich spannend zu sehen, wie die Söldnerin und Jade sich einen „verbalen Kampf“ liefern. Selbst wenn die Vermittlerin nicht auf ganzer Linie erfolgreich ist, könnte die Regisseurin diese Idee dadurch belohnen, dass einige der Statistinnen die Flucht ergreifen oder sogar die Seiten wechseln.

Hinweis: Bei den hier vorgestellten Ideen handelt es sich lediglich um Beispiele. Den Schauspielerinnen steht es natürlich frei, ganz eigene Ideen zu entwickeln. Sollten ihnen jedoch nichts einfallen, können diese Ideen als Grundlage für einen eigenen Plan dienen.

PLAN AUSFÜHREN

Yanara schwebt gefesselt über einem der großen Tanks in der Haupthalle. Ein elektrischer Kran hängt über diesem Tank an Schienen, die an der Hallendecke verlaufen. Eine alte rostige Kette führt von ihm herab zu einem schweren Stahlhaken. An diesem wurde Yanara wie ein Stück Vieh aufgehängt. Voller Entsetzen starrt das junge Mädchen auf die dampfende und zischende Flüssigkeit im Tank unter

sich. Der Horror vor dem, was mit ihr passieren würde, wenn man sie in diese ätzende Säure hinab lässt, steht ihr ins Gesicht geschrieben.

Die Regisseurin sollte entschieden, über welchem der drei großen auf der Spielplan abgebildeten Tanks sich Yanara befindet – je nachdem, wie die Schauspieler vorgehen und sich Zugang zur Fabrik verschaffen.

Wenn die Söldnerinnen die Stromleitungen kappen fällt der elektrische Kran aus und Yanara kann nicht mehr in den Tank hinabgelassen werden – was aber nicht verhindert, dass man sie einfach erschießen könnte. Allerdings können auch die Söldnerinnen den Kran dann nicht mehr bewegen, was eine Befreiung des Mädchens erschwert.

An dieser Stelle sollte die Regisseurin in der Lage sein, ein wenig zu improvisieren. Sie muss entscheiden, mit welcher Situation sich die Schauspieler konfrontiert sehen.

Gelingt den Söldnerinnen ein Überraschungsangriff könnten sich Jade, Lily und Eric zu Beginn der Szene in ihren Unterkünften (4, 5) aufhalten. Die Söldnerinnen könnten das mögliche Chaos zu ihrem Vorteil nutzen.

Vielleicht besprechen sich die Roten Teufel aber auch gerade über ihr weiteres Vorgehen und Planen ihre nächsten Anschläge? Dann dürften die meisten wohl im Besprechungsraum (6) anzutreffen sein.

Alternativ könnte Lily auch gerade in der Werkstatt (2) an ihren Drohnen basteln, Eric im Waffenlager (1) die Munition und den Sprengstoff überprüfen und Jade sich in ihrer Unterkunft (5) oder im Besprechungsraum (6) auf den bevorstehenden Live-Stream vorbereiten. Die anderen Mitglieder der Roten Teufel laufen dann in der Fabrik herum oder stehen und sitzen in kleinen Gruppen beisammen, Zocken Videospiele auf ihren Comlinks oder reden miteinander.

FÜR DIE REGISSEURIN: LIVE-ACTION

Möchte es die Regisseurin besonders dramatisch machen, könnte der Live-Stream bereits begonnen haben, wenn die Söldnerinnen in die Fabrik eindringen. Das erhöht den Druck auf die Söldnerinnen, denn sie müssen nicht nur die dann jederzeit mögliche Hinrichtung von Yanara verhindern, sondern auch möglichst schnell die Übertragung unterbrechen. Dazu kommt, dass sich alle im Hauptquartier befindlichen Mitglieder der Roten Teufel zusammen in der großen Halle befinden.

DIE ROTEN TEUFEL

So lange ihre Anführer am Leben sind und kämpfen, werden ihnen auch die Mitglieder der Roten Teufel zur Seite stehen. Erscheint der Kampf jedoch aussichtslos, werden die meisten von ihnen die Flucht ergreifen.

JADE CHOW

Jade wird sich nicht kampfflos ergeben und noch weniger wird sie bereit sein, sich lebend in die Hand der Söldne-



rinnen zu begeben. Nie wieder wird sie sich zum Spielball eines Konzerns machen lassen. Sollte Jade nicht im Kampf sterben, wird sie sich daher selbst in die Luft sprengen, sobald die Söldnerinnen sie überwältigt haben und festnehmen wollen. Dazu benutzt Jade eine kleine Bombe (Wirkung wie eine Handgranate), die sich in ihrem Brustkorb befindet. Ursprünglich wurde diese von TCT Cybernetics als „Notabschaltung“ dort implantiert, doch Jade konnte den Fernzünder entfernen. Jetzt genügt ihr Wunsch zu sterben, um die Bombe explodieren zu lassen.

LILY FONG

Sobald Jade gestorben ist, wird sich Lily todesverachtend mit Sturmgewehr und Granatwerfer in den Kampf mit den Söldnerinnen werfen – sofern sie zu diesem Zeitpunkt nicht selbst schon tot ist. Ihr Herz ist gebrochen und ohne Jade sieht sie für sich auch keinen Grund mehr weiter zu Leben. Jetzt ist ihr alles egal!

ERIC TANG

Sobald der Kampf ausbricht, wird sich Eric einen abgelegenen Platz suchen, von dem aus er die Söldnerinnen mit seinem Scharfschützengewehr gezielt unter Beschuss zu nehmen. Bei Gegnern mit offensichtlicher Cyberware setzt Eric auch gerne das Mikrowellen-Gewehr ein. Seinen Platz würde er auch dann nicht räumen, wenn die Söldnerinnen gegen ihn vorrücken. Auf kurze Distanzen greift Eric daher zur Schrotflinte. Und wenn es seine Bestimmung ist, im Kampf für die Sache zu sterben, dann ist das halt so – kein Grund zur Panik!

BEZAHLUNG ABHOLEN

Da sie nicht vor haben zu flüchten, werden alle drei Anführer der Roten Teufel am Ende des Kampfes gefangen genommen oder – was wahrscheinlicher ist – getötet worden sein. Die anderen Mitglieder der Roten Teufel dürften tot oder geflüchtet sein. Darum soll sich dann aber jemand anderes kümmern.

Die große Frage dürfte daher sein, ob Yanara überlebt hat und wie es ihr nach dem Kampf geht.

ERFOLG: JADE UND YANARA HABEN ÜBERLEBT

Für Said Nassar Ayad wäre das natürlich das beste zu erwartende Ergebnis. Er würde den Söldnerinnen ein kurzes Danke aussprechen und dann Yanara publikumswirksam zurecht machen lassen. Falls seine Tochter nach ihrer Befreiung noch „zu gut“ aussieht, lässt er ihr auch gleich noch ein paar Blutergüsse und Kratzer im Gesicht aufmalen, um diese als Folter durch die Roten Teufel in Szene setzen zu können. Auf die Idee Yanara danach zu fragen, wie es ihr geht, kommt Said erst gar nicht. Stattdessen lässt er Yanara vor laufenden Kameras bezeugen, dass Jade Chow die Anführerin der Roten Teufel ist, woraufhin diese vom Sicherheitspersonal der Nefery Corporation vor Yanaras Augen exekutiert wird.

Wie schön dass sich Nefery auf seinem Grund und Boden nur an die eigenen Gesetze halten muss...

ERFOLG: YANARA HAT ÜBERLEBT

Said Nassar Ayad ist nicht sehr erfreut, wenn er erfährt, dass Jade Chow nicht mehr lebt. Erst Recht, wenn sie sich durch ihre eigene Bombe in Stücke zerfetzt hat. Aber gut, mit etwas Archivmaterial lässt sich das bestimmt irgendwas zusammenmischen, was man als Exekution durch die Nefery Corporation darstellen kann. Dann muss sich Said halt damit zufrieden geben, dass seine Tochter überlebt hat. Auf die Idee Yanara danach zu fragen, wie es ihr geht, kommt Said erst gar nicht. Falls seine Tochter nach ihrer Befreiung noch „zu gut“ aussieht, lässt er ihr auch gleich noch ein paar Blutergüsse und Kratzer im Gesicht aufmalen, um diese als Folter durch die Roten Teufel in Szene setzen zu können. Sie darf dann vor laufenden Kameras bezeugen, dass Jade Chow die Anführerin der Roten Teufel ist – dann wird das umgeschnittene Archivmaterial eingespielt.

ERFOLG: JADE HAT ÜBERLEBT

So unglaublich es klingen mag, aber da ihm Jade Chow lebend gebracht wird, sieht Said Nassar Ayad die Mission als Erfolg an – selbst wenn sein Tochter ihre Entführung nicht überlebt hat. Den Tod von Yanara wird Said nur mit einer knappen Bestätigung zur Kenntnis nehmen. Das ist nun mal der Preis des Erfolgs und er hat ja schließlich auch noch einen Sohn. Yanara hat sich selbstlos für die Ideale ihres Vaters – und damit natürlich auch den Konzern – geopfert. Aber da es keinen Live-Stream gegeben hat, muss man das natürlich auch nicht an die große Glocke hängen. Vielleicht ist Yanara ja auch einfach nur nach Kairo geflogen, um dort ihren Bruder zu besuchen. Sehr bedauerlich, dass es dort einen ebenso tragischen wie tödlichen Unfall für das junge Mädchen gab. Die PR-Abteilung der Nefery Corporation wird da sicherlich was hübsches zusammenstellen können.

Viel wichtiger ist es, dass Said der Öffentlichkeit die Anführerin der Roten Teufel präsentieren kann, die durch die unermüdliche Arbeit der Nefery Corporation gefangen genommen werden konnte. Durch ihren Tod – hier folgt dann die Live-Schaltung zur Hinrichtung von Jade Chow durch den Nefery Sicherheitsdienst – wird das Leben aller friedliebenden Menschen in Hong Kong wieder ein Stück sicherer gemacht.

MISSERFOLG: JADE UND YANARA SIND TOT

Nicht nur ist Yanara gestorben, auch Jade Chow hat im Kampf mit den Söldnerinnen den Tod gefunden. Das entspricht in keinsten Weise dem, was Said Nassar Ayad sich vorgestellt hat. Mit dem Tod von einer der beiden Personen hätte sich Said ja noch zufrieden geben können, aber so...

Es wird eine Pressemitteilung heraus gegeben, die besagt, dass Yanara Said Nassar bei einem Terroranschlag der Roten Teufel auf tragische Weise ums Leben bekommen sei. Einen Tag später wird dann die Zerschlagung der Roten Teufel und der Tod ihrer Anführerin Jade Chow als



Vergeltungsaktion durch die Nefery Corporation bekanntgegeben.

MISSERFOLG: LIVE-STREAM

Sollte es Jade Chow und den Roten Teufeln gelingen mit ihrem Live-Stream online zu gehen, wäre das für Said Nassar Ayad das denkbar schlechteste Ergebnis. Jade würde behaupten, ihm seien seine Prinzipien und der Konzern wichtiger als seine eigene Tochter! Gut, damit hätte sie zwar Recht, aber sowas sagt man einfach nicht in der Öffentlichkeit. Vielen ist die Familie heilig und das Ansehen von Said und der Nefery Corporation könnte durch solchen Behauptungen wirklich ernsthaften Schaden nehmen. Erst Recht, wenn zur Untermauerung dieser Behauptungen auch noch Yanara getötet wird, weil ihr Vater nicht dazu bereit war, auch nur mit den Roten Teufeln zu reden.

In diesem Fall würde Said offiziell eine Gegendarstellung veröffentlichen, in der er erklärt, dass die Söldnerinnen als offizielle Repräsentanten der Nefery Corporation zu den Roten Teufeln geschickt wurden, um mit Jade Chow über deren Bedingungen und die Freilassung von Yanara zu verhandeln. Anstatt diese Aufgabe zu erfüllen, hätten sie jedoch die Verhandlungen ohne Rücksprache mit Said abgebrochen – was letztlich zum tragischen Tod von Yanara geführt hat.

Eine Bezahlung dürfen die Söldnerinnen in diesem Fall wohl kaum erwarten und sie sollten froh sein, wenn Said nicht noch weitere Schritte gegen sie unternimmt.

Die Rollen

Dieses Szenario ist für eine dynamische Söldner:innen-Gruppe ausgelegt. Das bedeutet, nicht alle Rollen müssen auch durch Schauspieler:innen besetzt werden. Je nach Zusammensetzung der Gruppe stehen andere Möglichkeiten und Wege offen, die der Regisseur oder die Regisseurin entsprechend berücksichtigen sollte.

„Zahltag“ kann zusammen mit den vorgefertigten Cyberpunk-Rollenbögen verwendet werden. An dieser Stelle soll daher nur auf die verschiedenen vorgefertigten Rollen verwiesen werden. Detaillierte Rollenbeschreibungen mit Lebensläufen, Ausrüstungen, Fertigkeiten und Vorteilen sind in den jeweiligen Rollenbögen zu finden. Diese können im [Download-Bereich von New Hong Kong Story](#) oder auf [DriveThruRPG](#) heruntergeladen werden.

HAUPT- & NEBENROLLEN

VERMITTLER:IN / FACE

Zhao Ling ([Kim Zhao](#)) aus China

HACKER:IN

Lee [Sora-jae](#) aus Korea

DROHNENPILOT:IN / FAHRER:IN / TECHNIKER:IN

Woo Xin ([Vic Woo](#)) aus Hongkong

JÄGER:IN

Yik Shiyan ([Sam Yik](#)) aus Hong Kong

KILLER:IN

Katō [Akira](#) aus Japan

KRIEGER:IN

Tanaka [Hikaru](#) aus Japan

